

# Kritische Technik- und Wissenschaftssoziologie

## Von der Frankfurter Schule zu den Neuen Materialismen



Dr. Josef Barla | Goethe-Universität Frankfurt | Institut für Soziologie | [barla@soz.uni-frankfurt.de](mailto:barla@soz.uni-frankfurt.de) | SoSe 2024 | BA SE

### inhalt

In den vergangenen Jahren ist eine bemerkenswerte Neuraumung von Materie und Materialität in der Soziologie zu vernehmen. Indem Subjekt und Welt über eine wechselseitige Bezogenheit und Konstitution begriffen werden, verweigern sich diese als Neue Materialismen bekannt gewordenen theoretischen Strömungen nicht nur einem dualistischen Denken (das z.B. zwischen Mensch und technischen Dingen unterscheidet), sondern auch einer Form des vergegenständlichenden Denkens. Damit schließen diese Zugänge an die Kritik einer Verdinglichung der Welt an, die von Theodor W. Adorno mit einer bestimmten Form „identifizierenden Denkens“ in Verbindung gebracht wurde. Tatsächlich zeichnet sich gegenwärtig eine vielversprechende Konvergenz zwischen kritischer Theorie und den Neuen Materialismen in der deutschsprachigen Soziologie ab (vgl. Barla/Trischler 2022; Rosa et al. 2021). In diesem Seminar werden wir den Versuch unternehmen, Konzepte, Einsichten und Fragen aus der älteren Kritischen Theorie mit den Neuen Materialismen zusammenzulesen. Im Zentrum steht dabei die Frage, nach dem Verhältnis von Wissenschafts-, Erkenntnis- und Gesellschaftskritik. Ausgehend vom Diktum, dass Kritische Theorie zuallererst Gesellschaftstheorie ist, erkundet das Seminar Elemente einer kritischen Theorie der Wissenschaft und Technik: Was bedeutet es, davon auszugehen, dass Technik und Wissenschaft „Ideologie“ wären? Was ist unter dem Begriff der „technologischen Rationalität“ zu verstehen? Wieso ist Erkenntniskritik immer auch Gesellschaftskritik? Was ist unter dem Theorem des „situierten Wissens“ zu verstehen und wo lassen sich Anknüpfungspunkte zu der älteren Kritische Theorien ausmachen? Diese und andere Fragen wurden in den vergangenen Jahren von den Neuen Materialismen aufgegriffen und verkompliziert. Als ein heterogenes Ensemble an Theorien plädieren diese für einen relationalen Materialismus, der sich dadurch auszeichnet, dass er Materie nicht substanzialistisch begreift, sondern vielmehr als eine Beziehungsform verhandelt. Vor diesem Hintergrund verfolgt das Seminar ein doppeltes Ziel: Zum einen werden wir uns mit dem Verständnis von Technik und Wissenschaft in der älteren Kritischen Theorie befassen. Zum anderen werden wir die Originalität der Neuen Materialismen diskutieren sowie Kontinuitäten und Brüche zwischen älteren und neueren Materialismen unter die Lupe nehmen.

## methoden

Bei der Lehrveranstaltung handelt es sich um ein lese- und diskussionsintensives Seminar. Von den Teilnehmenden wird daher erwartet, dass sie die Semesterlektüre gründlich lesen und sich für die Sitzungen entsprechend vorbereiten. Die Teilnehmenden verfassen über das Semester zwei schriftliche Memos zur Seminarliteratur und gestalten diese Sitzungen aktiv mit. Thematische Inputs der Lehrveranstaltungsleitung werden von den Teilnehmenden durch die aktive Beteiligung an Diskussionen ergänzt. Die Verfasser:innen der Memos fungieren als Expert:innen in den Gruppendiskussionen zu den jeweiligen Texten.

## lernziele

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Bachelorstudiums der Soziologie. Studierende aus anderen Fächern sind herzlich willkommen (Anrechenbarkeit bitte selbst abklären). Vorkenntnisse in soziologischen Theorien und wissenschaftlichen Arbeiten sind jedoch empfohlen. Im Seminar werden die Teilnehmenden Konzeptionen und theoretische Überlegungen zum Verhältnis von Wissenschaft, Technik und Gesellschaft kennenlernen. Sie werden dabei einen Einblick in klassische und aktuelle sozial- und geisteswissenschaftliche Theorien erhalten und diese auf ihre erkenntnis- und gesellschaftstheoretischen Potenziale und Leerstellen hin kritisch befragen. Ausgehend von einem Zusammenlesen der Einsichten der älteren Kritischen Theorie mit Beiträgen aus den Neuen Materialismen, werden sie schließlich eine informierte soziologische Position zum Verhältnis von Natur und Gesellschaft, Technik und Mensch sowie Erkenntnistheorie und Gesellschaftstheorie erarbeiten.

## teilnahme

Ein erfolgreicher Abschluss des Seminars setzt die gründliche Lektüre der Semesterliteratur und eine aktive und engagierte Teilnahme an den Diskussionen voraus. Im Laufe des Semesters bereiten die Teilnehmenden **(a) ein Memo und (b) ein Reflexionsessay** vor. Beim **Memo (a)** handelt es sich um eine **eigenständige Auseinandersetzung (700-1.000 Wörter)** mit einem **Text aus der Semesterlektüre**, zu dem eine eigene Position entwickelt wird, kritische Nachfragen gestellt werden, Leerstellen diskutiert werden sowie **zwei Diskussionsfragen** für die Sitzung formuliert werden. Der **Reflexionsessay (b)** ist ein kurzer **(700-1.000 Wörter) Text**, indem das Gelernte nochmals festgehalten, reflektiert und soziologisch eingeordnet wird.

Die Verfasser:innen der Memos sind zugleich **Expert:innen in der Gruppendiskussion der Texte in der den jeweiligen Sitzungen**. Als solche unterstützen sie ihre Kommiliton:innen und stellen die Ergebnisse der Diskussion im Plenum kurz vor. **Bitte tragen Sie sich bis 30. April auf OLAT für das Memo ein**. Der Kurs steht und fällt mit der engagierten Beteiligung aller Teilnehmenden. Von den Teilnehmenden wird daher erwartet, dass sie regelmäßig zu den Sitzungen kommen (max. 1 verpasster Blocktermin) und sich aktiv in die Diskussionen einbringen.

Bitte achten Sie auf eine respektvolle und faktenbasierte Kommunikation, wenn Sie Ihre Gedanken mit anderen teilen. Orientieren Sie sich dafür an den Richtlinien zu einer diskriminierungssensiblen Haltung der GU: <http://www.uni-frankfurt.de/80757763/>.

## Teilnahmenachweis:

- **Memo** zu einem Text aus der Semesterlektüre (700-1.000 Wörter; *keine Textzusammenfassung*, sondern eine eigenständige kritische Auseinandersetzung mit den zentralen Thesen des Texts, Entwicklung einer eigenen Position dazu und Fragen an den Text oder Diskussion von Leerstellen/Problemen sowie 2 konkrete Diskussionsfragen). Die **Abgabe der Memos** erfolgt über das OLAT-Abgabewerkzeug bis spätestens Dienstag, 20 Uhr vor der jeweiligen Sitzung. **Kurzvorstellung der Memos** im Seminar und **aktive Mitgestaltung der Sitzungen**, zu denen Sie das Memo verfassen sowie Vorbereitung eines **Reflexionsessays** (700-1.000 Wörter) für die letzte Sitzung.
- **regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an den Diskussionen**

## Modulabschluss:

- **alle Erfordernisse für den Teilnahmenachweis**
- **Hausarbeit** (Umfang: 4.000-5.000 Wörter; abzugeben bis 31. August 2024). **Wenn Sie eine Hausarbeit schreiben möchten**, schicken Sie bitte verbindlich bis spätestens **31. Juli 2024 ein max. zweiseitiges Exposé** aus. Sie erhalten in der darauffolgenden Woche schriftliches Feedback *oder* einen Sprechstundentermin von mir. Das Exposé ist ein Fließtext und enthält: einen vorläufigen Titel, eine Forschungsfrage, eine kurze Gliederung/Skizze der Arbeit, die Beschreibung des empirischen Materials (falls vorhanden) sowie ein vorläufiges Literaturverzeichnis.

## fairness & gute wissenschaftliche praxis

Wissenschaftliches Fehlverhalten wie etwa das Plagieren von Texten, bewusste Falschangaben, die Verwendung von KI-Tools (z.B. ChatGPT) und andere Formen der Täuschung führen dazu, dass Sie den Kurs nicht bestehen und das Fehlverhalten vom Prüfungsamt FB03 als Täuschungsversuch dokumentiert wird. ([www.fb03.uni-frankfurt.de/101940130/Plagiate](http://www.fb03.uni-frankfurt.de/101940130/Plagiate)). Lassen Sie es bitte nicht so weit kommen. Sollten Sie Schwierigkeiten mit der Teilnahme am Seminar oder den Leistungsanforderungen haben, wenden Sie sich bitte *rechtzeitig* an mich, damit wir gemeinsam eine Lösung finden.

## kursmaterialien & kommunikation

Die Semesterliteratur und weitere Unterlagen finden sich auf der OLAT-Seite zum Kurs. Ich werde E-Mails und Ankündigungen über OLAT nutzen, um Sie während des Semesters zu erreichen. Bitte nutzen Sie Ihre Universitäts-E-Mailadresse und loggen Sie sich regelmäßig ein, um keine wichtigen Informationen zu verpassen.

Dr. Josef Barla

Goethe-Universität Frankfurt am Main | FB03 | Institut für Soziologie

✉ [barla@soz.uni-frankfurt.de](mailto:barla@soz.uni-frankfurt.de) | Web: <https://www.josefbarla.com>

Sprechstunde: Montag 9-10 Uhr *nach Voranmeldung per E-Mail* (in Präsenz oder digital)

# termine und literatur

14-tägig | Fr. 10:30-13:30 Uhr | SH 0.101 | Campus Westend

## Vorbesprechung

26. April 2024

Einführung und Semesterplanung | Achtung: **Beginn 10:15 Uhr**

## Block 1: Natur und Naturverhältnisse

10. Mai 2024

### Text 1 | 10:30-11:40 Uhr

Horkheimer, Max / Adorno, Theodor W. (2022) [1947]: *Dialektik der Aufklärung*. Frankfurt am Main: S. Fischer. Auszüge, S. 9–23 & 35–49.

### Text 2 | 11:50-13:00 Uhr

Latour, Bruno (2015): *Kampf um Gaia*. Berlin: Suhrkamp. Kapitel: „GAIA, eine (endlich profane) Gestalt der Natur“, S. 133–192.

### Diskussion und Reflexion | 13:00-13:30 Uhr

## Block 2: Wissenschafts- und Erkenntniskritik

24. Mai 2024

### Text 1 | 10:30-11:40 Uhr

Haraway, Donna (2017) [1985]: „Situierendes Wissen: Die Wissenschaftsfrage im Feminismus und das Privileg einer partialen Perspektive“. In: Susanne Bauer, Torsten Heinemann und Thomas Lemke (Hg.): *Science and Technology Studies. Klassische Positionen und aktuelle Perspektiven*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 369–405.

### Text 2 | 12:00-13:30 Uhr

Becker-Schmidt, Regina (2003): *Erkenntniskritik, Wissenschaftskritik, Gesellschaftskritik – Positionen von Donna Haraway und Theodor W. Adorno kontrovers diskutiert*. IWM Working Paper No. 1/2003. Wien.

### Diskussion und Reflexion | 13:00-13:30 Uhr

## Block 3: Maschine und Maschinismus

7. Juni 2024

### Text 1 | 10:30-11:40 Uhr

Marx, Karl (1983) [1858]: „Fixes Kapital und Entwicklung der Produktivkräfte“ (Maschinenfragment). In *MEW 42*. Berlin: Dietz, S. 590–609.

### Text 2 | 11:50-13:00 Uhr

Deleuze, Gilles/Guattari, Félix (1977): *Anti-Ödipus. Kapitalismus und Schizophrenie I*. Frankfurt am Main: Suhrkamp. Kapitel: „Maschine und voller Körper: die Besetzungen der Maschine“, S. 515–521.

### Diskussion und Reflexion | 13:00-13:30 Uhr

**Text 1 | 10:30-11:40 Uhr**

Adorno, Theodor W. (1986) [1953]: „Über Technik und Humanismus“. In ders., *Gesammelte Schriften. Bd. 20.1: Vermischte Schriften I*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 310–317.

**Text 2 | 11:50-13:00 Uhr**

Braidotti, Rosi (2014): *Posthumanismus. Leben jenseits des Menschen*. Frankfurt am Main: Campus. Kapitel: „Posthumanismus: Leben jenseits des Selbst“, Auszüge, S. 19–31; 42–59.

**Diskussion und Reflexion | 13:00-13:30 Uhr****Text 1 | 10:30-11:40 Uhr**

Barad, Karen (2007): *Meeting the Universe Halfway. Quantum Physics and the Entanglement of Matter and Meaning*. Kapitel: „Spacetime Re(con)figurings: Naturalcultural Forces and Changing Topologies of Power“, S. 223–246.

**Diskussion und Abschlussgespräch | 11:40-13:30 Uhr****Text 1 | 10:30-12:00 Uhr**Lektüre des Textes:

Rosa, Hartmut et al. (2021): „Critical Theory and New Materialisms – fit, strain or contradiction?“. In Hartmut Rosa, Christoph Henning und Arthur Bueno (Hrsg.), *Critical Theory and New Materialisms*. New York und London: Routledge, S. 1–9.

und gemeinsamer Austausch im OLAT-Forum zu den Eindrücken und Fragen aus der Lektüre.

**Text 2 | 12:00-14:00 Uhr**

Verfassen eines Reflexionspapers zu den Erkenntnissen aus dem Semester und Abgabe über OLAT.

**Anrechenbare Module:**

Soziologische Theorien (SOZ-BA-ST/SOZ15-BA-ST) • Wirtschaft und Technik - Arbeit und Organisation (SOZ-BA-3/SOZ15-BA-S3) • Geschlecht, Migration, Wissensproduktion (SOZ-BA-S4/SOZ15-BA-S4) • Inter-/Transdisziplinarität. Wissenschaftskritik und Methoden (GS-BA-2) • Aktuelle Debatten und Theorien der Genders Studies / Fortgeschrittene Theorien der Gender Studies (GS-BA-5)

## Einführungen und Überblick

- Demirović, Alex (2023) [1999]: *Der nonkonformistische Intellektuelle. Die Entwicklung der Kritischen Theorie zur Frankfurter Schule*. Wien: Mandelbaum Verlag.
- Hoppe, Katharina / Lemke, Thomas (2021): *Neue Materialismen zur Einführung*. Hamburg: Junius.
- Schmidt, Alfred (2017): *Geschichte des Materialismus*. Hrsg. von Klaus Jürgen Grün und Oliver Hein. Leipzig: Salier Verlag.
- Schwandt, Michael (2010): *Kritische Theorie: Eine Einführung*. Stuttgart: Schmetterling Verlag.

## Weiterführende Texte

- Barla, Josef/Trischler, Ronja (2022): „Neomaterialistische Techniksoziologien – Potentiale, Spannungen, Desiderata“, *Behemoth: A Journal on Civilisation* 15(1): 1–11.
- Becker-Schmidt, Regina (1989): „Technik und Sozialisation: Sozialpsychologische und Kultur-anthropologische Notizen zur Technikentwicklung“. In: Dietmar Becker et al. (Hrsg.), *Zeitbilder der Technik. Essays zur Geschichte von Arbeit und Technologie*. Bonn: Dietz, S. 17-74.
- Benjamin, Ruha (2019): *Race After Technology: Abolitionist Tools for the New Jim Code*. Cambridge: Polity. Kapitel: „Coded Exposure: Is Visibility a Trap?“, S. 67–94.
- Benjamin, Walter (2003) [1935]: *Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 7–44.
- Böhme, Gernot (2008): *Invasive Technisierung: Technikphilosophie und Technikkritik*. Die Graue Edition/Elsevier: Kusterdingen, S. 14–22; 161–199.
- Deleuze, Gilles (1993): „Postskriptum über die Kontrollgesellschaft“. In: ders., *Unterhandlungen 1972–1990*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 254–262.
- Ellul, Jacques (1964): *The Technological Society*. New York: Vintage Books. Kapitel „Situating the Technical Phenomenon“, S. 3–22.
- Feenberg, Andrew (2010): *Between Reason and Experience*. Cambridge, MA: MIT Press. Kapitel „Democratic Rationalization: Technology, Power, and Freedom“, S. 1–29.
- Guattari, Félix (1995): „Über Maschinen“. In: Henning Schmidgen (Hrsg.), *Ästhetik und Maschinismus. Texte zu und von Félix Guattari*. Berlin: Merve, S. 115–132.
- Habermas, Jürgen (1968): „Technik und Wissenschaft als ‚Ideologie‘?“, *Man and World* 1: 483–523.
- Haraway, Donna (1995) [1985]: „Ein Manifest für Cyborgs. Feminismus im Streit mit den Technowissenschaften“. In dies., *Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen*. Frankfurt am Main: Campus, S. 33–72.
- Hubatschke, Christoph (2024): *Minoritäre Technologien. Eine deleuzo-guattarische Technikphilosophie*. Kapitel: „Maschinengeschichten oder die Technik in der Maschine“, S. 109–173.
- Marcuse, Herbert (1941): „Einige gesellschaftliche Folgen moderner Technologie“. In: ders., *Schriften, Bd. 3: Aufsätze aus der Zeitschrift für Sozialforschung*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, S. 286–319.
- Mumford, Lewis (1978): *Mythos der Maschine: Kultur, Technik und Macht*. Frankfurt am Main: Fischer, S. 13–25.
- Wajcman, Judy (2004): *TechnoFeminism*. Cambridge und Malden, MA: Polity. Kapitel: „Male Designs on Technology“, S. 10–31.